Die **Roma und Sinti Philharmoniker** konzertieren seit 2002 als Projektorchester mit Musikerinnen und Musikern aus verschiedenen Opern- und Sinfonieorchestern Europas, deren Mehrheit roma- und sintistämmig ist. Das Ensemble versteht sich als Hüter und Weiterentwickler eines musikalischen Erbes, das die europäische Musikgeschichte prägend beeinflusst hat. Mit ihren Konzerten setzen die Philharmoniker ein Zeichen für kulturelle Vielfalt und gegen Ausgrenzung.

Im kommenden Jahr begehen die Roma und Sinti Philharmoniker ihr 25-jähriges Bestehen unter anderem mit sechs Konzerten im Frankfurter Stadthaus. Details dazu sind beizeiten auf www.rsphil.com einsehbar. Den Abschluss bildet ein Konzert in der Alten Oper Frankfurt am 23. November 2027.



SONNTAG 8. NOVEMBER 2026 / 17 UHR
CASALS FORUM KRONBERG IM TAUNUS
ROMA-ROMANTIK VOL. 4

SLAVONICA SYMPHONICA

KONZERT DER ROMA UND SINTI PHILHARMONIKER



ANTAL ZALAI
Violine

RICCARDO M SAHITI
Dirigent

RODIN MOLDOVAN
Violoncello

ROMA UND SINTI PHILHARMONIKER

Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma

Förderverein Roma e.V.

Stadt Frankfurt am Main Kulturamt

HESSEN
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur

AMT FÜR MULTIKULTURELLE ANGELEGENHEITEN
FRANKFURT AM MAIN

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau

MANFRED LAUTENSCHLÄGER STIFTUNG

KULTURFONDS
Frankfurt RheinMain

PROGRAMM

Grußwort: **Michael Brand**, Beauftragter der Bundesregierung gegen Antiziganismus und für das Leben der Sinti und Roma in Deutschland

Pablo Casals (1876–1873)
Der Gesang der Vögel
für Violoncello und Orchester
Rodin Moldovan, Violoncello

Alexian Santino Spinelli (*1964)
Romano Dives (Roma-Tag)

Maurice Ravel (1875– 1937)
Tzigane Rhapsodie
für Violine und Orchester
Antal Zalai, Violine

Nikolai Rimsky-Korsakov (1844–1908)
Efrem Zimbalist
Der Goldene Hahn
Fantasie aus Themen der gleichnamigen Oper
von Nikolai Rimsky-Korsakov (1844–1908)
Arrangement für Orchester: Boris Sedoba
Antal Zalai, Violine

PAUSE

Antonín Dvořák (1841 – 1904)
Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95
„Aus der Neuen Welt“
Adagio – Allegro molto – Largo
Scherzo, molto vivace – Allegro con fuoco



Antal Zalai wurde 1981 in Budapest in eine ungarische Familie mit Roma-Wurzeln geboren und arbeitet seit 2023 als Professor für Violine am Königlichen Konservatorium Brüssel. Zudem ist er international als Solist und auf Meisterkursen tätig. Er ist im Laufe seiner bisherigen Karriere in 40 Ländern auf vier Kontinenten aufgetreten. Zu seinen bei Brilliant Classics, Hungaroton und BMC Records erschienenen Aufnahmen zählen Enescus Violinsonaten sowie das gesamte Werk Bartóks für Violine. Er ist bereits mehrfach bei der Kronberg Academy aufgetreten.



Rodin Moldovan, Violoncello, ist gebürtiger Rumäne mit Roma-Wurzeln und seit 1994 erster Solo-Cellist des MDR-Sinfonieorchesters. Er gehört fest zum Stamm der Roma und Sinti Philharmoniker, mit denen er mehrfach als Solist auftrat. Er war Teil des Streichtrios „Sergiu Celibidache“, mit dem er auf den größten Bühnen der Welt spielte. Außerdem war Moldovan Mitglied des Oktetts der Berliner Philharmoniker, mit dem er Tourneen in Europa und Südamerika unternahm.



Riccardo M Sahiti gründete 2001 den Philharmonischen Verein der Roma und Sinti in Frankfurt am Main und ein Jahr später die Roma und Sinti Philharmoniker, deren Künstlerischer Leiter er bis heute ist. Er studierte Dirigieren in Belgrad, Moskau und Frankfurt am Main. Für sein Engagement erhielt er 2016 das Bundesverdienstkreuz. Sahiti gilt als prägende Persönlichkeit in der künstlerischen Sichtbarmachung von Roma- und Sinti-Musiktraditionen im europäischen Konzertleben. Die Stadt Frankfurt würdigte Sahiti als „herausragende Persönlichkeit mit Migrationshintergrund“.